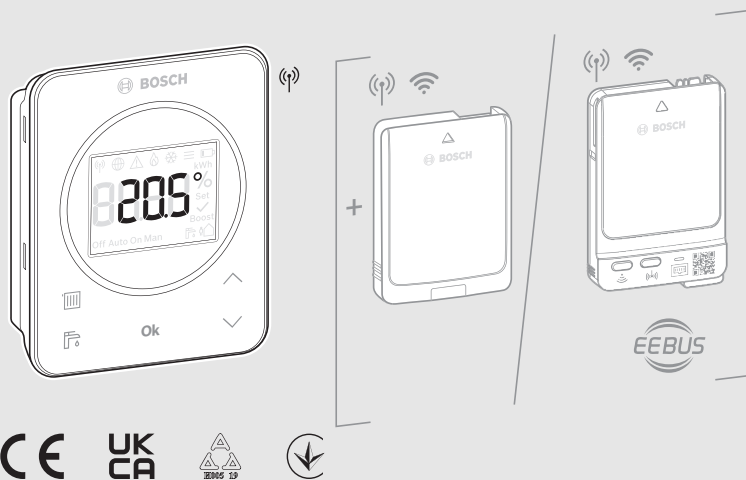


Bedienungsanleitung für den Endkunden

Control CR 20 RF



Inhaltsverzeichnis

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise.....2

1.1 Symbolerklärung2

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise3

**2 Vereinfachte EU-Konformitätserklärung
betreffend Funkanlagen3**

3 Angaben zum Produkt.....3

3.1 CR 20 RF3

3.1.1 Produktbeschreibung3

3.1.2 Übersicht der Bedienelemente und Symbole3

3.1.3 Installation mit Tischständer4

3.2 K 30 RF/K 40 RF5

3.2.1 Produktbeschreibung5

3.2.2 LED-Anzeigen am K 40 RF und resultierende
Handlungen5

3.2.3 LED-Anzeigen am K 30 RF und resultierende
Handlungen7

4 Raum-Solltemperatur einstellen7

5 Betriebsart auswählen8

6 Warmwasserbereitung9

7 Batterien austauschen9

8 K 40 RF auf Grundeinstellungen zurücksetzen 10

9 K 30 RF auf Grundeinstellungen zurücksetzen 10

10 Kühlbetrieb 11

11 Störungsanzeigen 12

12 Standby-Modus/Ausschalten..... 12

13 Umweltschutz und Entsorgung 13

14 Datenschutzhinweise 13


**1 Symbolerklärung und Sicherheits-
hinweise**

1.1 Symbolerklärung


Warnhinweise

In Warnhinweisen kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.


Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet werden:

 **GEFAHR**

GEFAHR bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

 **WARNUNG**

WARNUNG bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.


 **VORSICHT**

VORSICHT bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.

ACHTUNG

ACHTUNG bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Wichtige Informationen

 Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem gezeigten Info-Symbol gekennzeichnet.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Hinweise für die Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an den Betreiber des Produkts.

Die Anweisungen in allen Anleitungen müssen eingehalten werden. Nichtbeachten kann zu schweren Personenschäden – auch mit Todesfolge – sowie Sach- und Umweltschäden führen.

- ▶ Bedienungsanleitungen (Heizungsregler usw.) vor der Bedienung lesen und aufbewahren.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.
- ▶ Reinigung und Wartung nach den aufgeführten Intervallen mindestens einmal jährlich durchführen. Dabei die Gesamtanlage auf ihre einwandfrei Funktion prüfen.
- ▶ Aufgefundene Mängel umgehend beheben lassen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Produkt ausschließlich zur Regelung von Heizungsanlagen verwenden.

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Verbrühungsgefahr an den Warmwasser-Zapfstellen

- ▶ Wenn Warmwassertemperaturen über 60 °C eingestellt werden oder die thermische Desinfektion eingeschaltet ist, muss eine Mischvorrichtung installiert sein. Im Zweifelsfall die Fachkraft fragen.

Schäden durch Frost

Wenn die Anlage nicht in Betrieb ist, kann sie einfrieren:

- ▶ Hinweise zum Frostschutz beachten.
- ▶ Anlage immer eingeschaltet lassen, wegen zusätzlicher Funktionen, z. B. Warmwasserbereitung oder Blockierschutz.
- ▶ Auftretende Störungen umgehend beseitigen lassen.

Verletzungsgefahr durch Explosion der Batterien

Bei Verwendung von Batterien des falschen Typs können diese explodieren.

- ▶ Verbrauchte Batterien nur durch Batterien des gleichen Typs ersetzen.
- ▶ Verbrauchte Batterien umweltgerecht entsorgen.

2 Vereinfachte EU-Konformitätserklärung betreffend Funkanlagen

Hiermit erklärt Bosch Thermotechnik GmbH, dass das in dieser Anleitung beschriebene Produkt CR 20 RF mit Funktechnologie der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist im Internet verfügbar: www.bosch-homecomfort.de.

3 Angaben zum Produkt

3.1 CR 20 RF

3.1.1 Produktbeschreibung

Die CR 20 RF ist eine Funk-Bedieneinheit zur drahtlosen Regelung von Heizungsanlagen.



Die vollständigen Nutzung aller Möglichkeiten der CR 20 RF ist nur über das Bedienfeld UI 800 oder mit der App Bosch Home-Com Easy möglich. Die App ist für die Betriebssysteme Android und iOS verfügbar (→ Bild 4 auf Seite 5).

3.1.2 Übersicht der Bedienelemente und Symbole

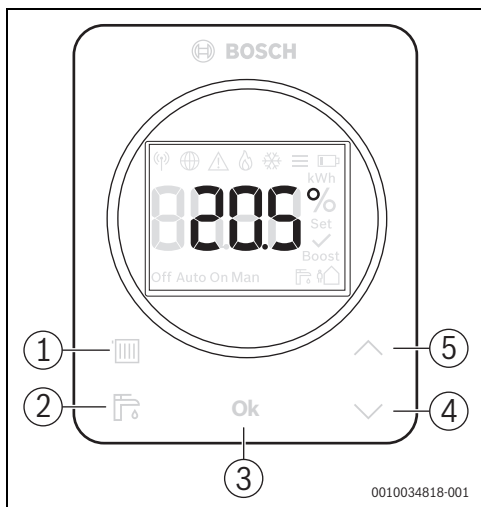


Bild 1 Bedienelemente

	Taste	Funktion
[1]	Betriebsart	Schaltet durch die verschiedenen Heizungsmodi Off–Auto–Man–Boost–Abwesend
[2]	Warmwasser	Startet Extra Warmwasser
[3]	Ok	Bestätigt vorgenommene Einstellungen
[4]	weniger	Reduziert einen Wert/wechselt zur vorigen Einstellung
[5]	mehr	Erhöht einen Wert/wechselt zur nächsten Einstellung

Tab. 1 Erklärung der Bedienelemente

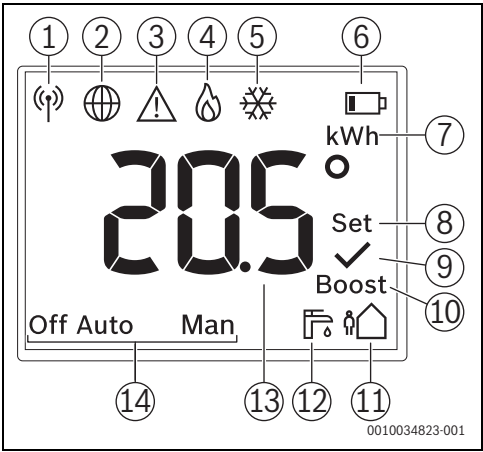


Bild 2 Symbole im Display

	Symbol für	Bemerkung
[1]	Funk-Verbindung	Verbindung zum K 30 RF ist hergestellt.
[2]	Internet-Verbindung	Die Verbindung zwischen Wärmeerzeuger und Internet ist hergestellt.
[3]	Warnung/Störungsanzeige	→ Kapitel 11 auf Seite 12
[4]	Brenner in Betrieb	nur bei Gas-Brennwertgeräten
[5]	Kühlbetrieb	Nur bei kühlfähigen Wärmepumpen; zeigt an, dass die Voraussetzungen für Kühlbetrieb gegeben sind → Kapitel 10 auf Seite 11
[6]	Batterie-Status	→ Kapitel 7 auf Seite 9
[7]	Einheit kWh	Für Energieverbrauchsanzeige
[8]	Einstellung	Blinken: Wert kann verändert werden Leuchtet stetig: Wert wurde geändert
[9]	Bestätigung	Zeigt eine erfolgreiche Aktion an
[10]	Boost: Temporäre Temperaturerhöhung für Heizung	Leuchtet bei aktivierter manueller Heizungsanforderung
[11]	Abwesend	Reduziert die Temperatur der Heizung und des Warmwassers; wenn ein Lüftungssystem vorhanden ist, wird die Lüftungsstufe zusätzlich reduziert

	Symbol für	Bemerkung
[12]	Extra Warmwasser	Leuchtet bei aktivierter Extra Warmwasser Funktion (zeitlich begrenzte erhöhte Warmwassertemperatur)
[13]	Temperaturanzeige	in Standardanzeige: aktuell gemessene Raumtemperatur
[14]	Status Heizungsbetrieb	Off: Heizungsanlage ist aus Auto: Heizungsanlage folgt dem eingestellten Zeitprogramm Man: Heizen mit konstanter Raumtemperatur

Tab. 2 Symbolerklärung

3.1.3 Installation mit Tischständer



Der Tischständer kann in zwei verschiedenen Positionen genutzt werden.

- CR 20 RF in der gewünschten Position in den Tischständer einhängen.

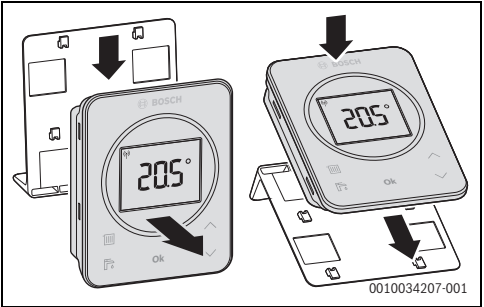


Bild 3

- Tischständer an geeigneter Stelle aufstellen.

3.2 K 30 RF/K 40 RF

3.2.1 Produktbeschreibung

Der Connect-Key K 30 RF/K 40 RF ist ein Internet- und Funkmodul zur Fernbedienung und Fernüberwachung der Heizungsanlage.



Bitte überprüfen Sie die Kompatibilität und den genauen Installationsort des Connect-Keys in der Anleitung des Wärmeproduziers bzw. der Lüftungsanlage.

Die App Bosch HomeCom Easy ermöglicht die Fernbedienung der Heizungs- oder Lüftungsanlage. Die App ist für die Betriebssysteme iOS oder Android verfügbar.

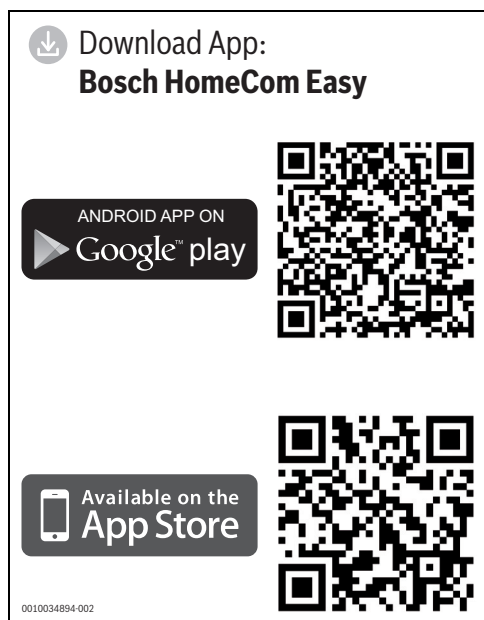


Bild 4

3.2.2 LED-Anzeigen am K 40 RF und resultierende Handlungen

Der Status des K 40 RF wird durch die 3 LEDs (2 davon in den Tasten) angezeigt.






Wenn in der App Bosch HomeCom Easy die Funktion „LEDs nach Interaktion abschalten“ aktiviert ist (ab Version 3.4.0), erlöschen die LEDs nach 60 Sekunden ohne Interaktion. Störungen werden weiterhin angezeigt.





- Um die LEDs einzuschalten: Eine Taste drücken.



Wenn ein Verbindungsaufbau über WLAN und LAN zum Bosch-Server möglich ist, bevorzugt K 40 RF die LAN-Verbindung.

Farbe (rot/gelb/grün/blau) und Dauer des Lichts haben folgende Bedeutungen:

LED-Anzeige	Beschreibung
WLAN 	
permanent grün leuchtend	Verbindung mit dem lokalen Netzwerk und dem Bosch-Server über WLAN ist hergestellt.
grün blinkend	<p>Wenn gleichzeitig die LED LAN  dauerhaft grün leuchtet: Es besteht eine Verbindung zum Bosch-Server über LAN. Falls beide Schnittstellen zum Netzwerk verbunden wurden, wird LAN bevorzugt.</p> <p>Wenn gleichzeitig die LED LAN  nicht leuchtet: Die Verbindung mit dem lokalen Netzwerk über WLAN ist hergestellt, es besteht keine Verbindung mit dem Bosch-Server über WLAN. Im lokalen Modus ist das der Zielzustand. Falls die Verbindung zum Bosch-Server gewünscht ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Internet-Verbindung herstellen.
permanent gelb leuchtend	<p>Das WLAN-Pairing-Fenster ist geöffnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► App auf Endgerät öffnen und Anweisungen folgen.
gelb blinkend	<p>WLAN-Pairing-Fenster wird geöffnet oder geschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Kurz warten.






LED-Anzeige	Beschreibung
permanent rot leuchtend	Kommunikationsstörung: Gespeichertes WLAN-Netzwerk wird nicht gefunden. Bei fehlender WLAN-Verbindung: ► WLAN-Router prüfen. Um ein neues Netzwerk anzumelden: ► Taste  am K 40 RF einmal für ca. 3 Sekunden drücken, bis die LED erlischt. Die LED blinkt 5 × rot und ist dann aus. ► Taste  kurz drücken. Die Taste leuchtet gelb. ► Den Anweisungen in der App folgen.
5 × rot blinkend	Ersteinrichtung mit einem WLAN-Netzwerk schlägt fehl oder ein bereits verbundenes WLAN-Netzwerk wird gelöscht. Als Folge ist kein WLAN-Netzwerk verbunden. Die LED ist aus.
aus	Es besteht keine Verbindung an der WLAN-Schnittstelle.
Funk 	
permanent grün leuchtend	Verbindung zu allen verbundenen Funk-Bedieneinheiten ist hergestellt.
permanent gelb leuchtend	Das Funk-Pairing-Fenster zur Verbindung einer Funk-Bedieneinheit ist für 10 Minuten geöffnet. ► An der Funk-Bedieneinheit die Verbindung zu K 40 RF herstellen. -oder- ► Um das Pairing-Fenster zu schließen: Taste  drücken.
permanent rot leuchtend	Verbindungsfehler. Mindestens ein angebundener Funkteilnehmer wird nicht gefunden: ► Bedienfeld der Funkteilnehmer oder Störungsanzeige in der App prüfen. ► Prüfen, ob Funkteilnehmer bestromt und in Reichweite sind.
aus	Es besteht keine Funk-Verbindung.






LED-Anzeige	Beschreibung
LAN 	
permanent grün leuchtend	Verbindung über das lokale Netzwerk zum Bosch-Server über LAN ist hergestellt.
grün blinkend	Verbindung mit dem lokalen Netzwerk über LAN ist hergestellt, es besteht keine Verbindung mit dem Bosch-Server über WLAN. Im lokalen Modus ist das der Zielzustand. Falls die Verbindung zum Bosch-Server gewünscht ist: ► Internet-Verbindung herstellen.
permanent rot leuchtend	Bereits vorhandene Verbindung zu einem lokalen Netzwerk über LAN kann nicht hergestellt werden. Wenn das LAN-Kabel entfernt wurde, leuchtet die LED 15 Minuten lang rot und erlischt dann.
aus	Es besteht keine Verbindung an der LAN-Schnittstelle.
alle LEDs gleichzeitig	
gelb aufsteigend blinkend	Die Firmware des K 40 RF wird aktualisiert. Der K 40 RF wird nach dem Update neu gestartet. Für kurze Zeit ist die Verbindung zu allen Systemkomponenten unterbrochen, sie wird aber automatisch wieder hergestellt. ► Keine Interaktion erforderlich.
rot blinkend	Keine Verbindung zum Wärmeerzeuger. ► Installation und Kontaktierung prüfen.
blau pulsierend	Der K 40 RF wird gestartet. Wenn alle LEDs aus sind, ist K 40 RF einsatzbereit.
blau, für 3 Sekunden	Während der Herstellung der LAN-Verbindung mit dem Internet hat der Benutzer seine Anwesenheit durch Drücken beider Tasten bestätigt.

Tab. 3

3.2.3 LED-Anzeigen am K 30 RF und resultierende Handlungen

Der Status des K 30 RF wird durch die LED am freien Ende angezeigt. Farbe (rot/gelb/grün) und Dauer des Lichts haben folgende Bedeutungen:

LED-Anzeigen	Beschreibung
5 × Rot blinkend 	Verbindung mit dem WLAN wird gelöscht oder ist beim Verbindungsversuch fehlgeschlagen. K 30 RF wird wieder in den Hotspot-Modus versetzt.
Rot blinkend 	Hardware- oder Installationsfehler: ► Installation prüfen.
Rot permanent leuchtend 	Verbindungsfehler. Gespeichertes WLAN und/oder angebundene Funkteilnehmer werden nicht gefunden: ► Bedienfeld des Geräts prüfen. Bei fehlender WLAN-Verbindung: ► WLAN-Router prüfen. Um ein neues Netzwerk anzumelden: ► Taste am K 30 RF einmal für ca. 3 Sekunden drücken, bis die LED kurz rot aufleuchtet. Die LED blinkt 5 mal rot und leuchtet anschließend gelb. ► Verbindung herstellen (→ „Gelb leuchtend“). Bei fehlender Verbindung zu Funkteilnehmern: ► Prüfen, ob Funkteilnehmer bestromt und in Reichweite sind.
Orange blinkend 	Die Firmware des K 30 RF wird aktualisiert. Der K 30 RF wird nach dem Update neu gestartet. Für kurze Zeit ist die Verbindung zu allen Systemkomponenten unterbrochen, sie wird aber automatisch wieder hergestellt. ► Keine Interaktion erforderlich.
Gelb permanent leuchtend 	Hotspot-Modus aktiv, bereit um WLAN-Verbindung herzustellen: ► App öffnen und Anweisungen folgen. -oder- ► Taste am K 30 RF eine Sekunde lang drücken, um in den WPS-Modus zu wechseln.

LED-Anzeigen	Beschreibung
Gelb/Grün abwechselnd leuchtend 	WPS-Modus aktiv.
Gelb blinkend 	Verbindung mit Hotspot ist hergestellt: ► Keine Interaktion erforderlich.
Grün blinkend 	Verbindung mit dem WLAN ist hergestellt, aber Verbindung mit dem Bosch-Server kann nicht hergestellt werden: ► Internet-Verbindung prüfen.
Grün permanent leuchtend 	Verbindung zum Netzwerk ist hergestellt.
LED aus 	Stromsparmodus oder Gerät ausgeschaltet. ► Durch kurzes Drücken der Taste am eingeschalteten K 30 RF wird der aktuelle Gerätezustand mithilfe der LED angezeigt.

Tab. 4



4 Raum-Solltemperatur einstellen

Die Raum-Solltemperatur kann an der Bedieneinheit CR 20 RF eingestellt werden.



Um eine längere Lebensdauer der Batterien zu gewährleisten, schaltet das Display nach 30 Sekunden ohne Tastendruck in den Ruhezustand. Im Ruhezustand zeigt das Display die Standardanzeige, allerdings ist die Synchronisierung mit dem System verzögert.

Um die Soll-Raumtemperatur zu verändern:

- Mit Tasten  und  die gewünschte Soll-Raumtemperatur einstellen.

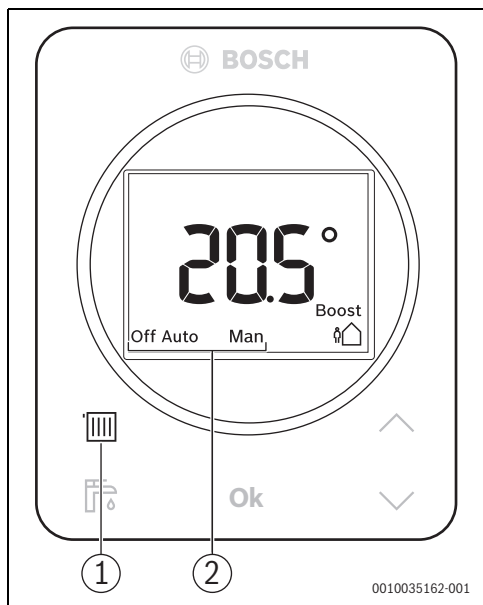
Das Display wechselt nach einer Sekunde in die Standard-Anzeige und zeigt die gemessene Raumtemperatur.


5 Betriebsart auswählen

Mit Taste Betriebsart [1] am CR 20 RF können verschiedene Betriebsarten eingestellt werden:

Betriebsart	Funktion	Bemerkung
Off	Die Heizung ist ausgeschaltet; Frostschutz ist aktiv	
Auto	Die Heizung wird nach dem Zeitprogramm geregelt.	Für die Betriebsart Auto ist ein Zeitprogramm erforderlich. In Heizungssystemen mit UI 800 kann das Zeitprogramm am Systemregler und in der App definiert werden. Das Zeitprogramm kann in der CR 20 RF nicht geändert, sondern nur ein- bzw. ausgeschaltet werden.
Man	Die Heizung ist im manuellen Modus und heizt mit konstanter Temperatur. Es gilt die eingestellte Raumtemperatur ohne eine automatische Abschaltung im Zeitprogramm des UI 800.	–
Boost	Für einen begrenzten, einstellbaren Zeitraum wird auf eine eingestellte, höhere Raumtemperatur geregelt.	Die Betriebsart Boost ist für die eingestellte Dauer aktiv. Anschließend wird die vorherige Betriebsart aktiv. Die übrigen Betriebsarten werden durch die Auswahl einer anderen Betriebsart beendet.
Abwesend	Heizung und Warmwasser werden auf eine niedrigere Temperatur geregelt; wenn ein Lüftungssystem vorhanden ist, wird die Lüftungsstufe zusätzlich reduziert	–

Tab. 5 Betriebsarten



- Um die Betriebsart zu ändern: Taste Betriebsart  drücken.
Im Display wird die nächste Betriebsart angezeigt.
- Um eine Betriebsart auszuwählen: Taste **Ok** drücken.
 - in der Betriebsart **Boost**: Temperatur und Dauer festlegen.
 - in der Betriebsart **Abwesend**: Absenkt-Temperatur festlegen.



Bei Wärmepumpen werden für einen effizienten Betrieb die Temperaturen für **Boost** und **Abwesend** automatisch festgelegt. Eine manuelle Einstellung ist nicht möglich.

Bild 5

- ```
[1] Taste Betriebsart
[2] Betriebsartanzeige
```







## 6 Warmwasserbereitung



In Heizungssystemen mit UI 800 kann das Zeitprogramm am Systemregler und in der App definiert werden. Das Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung kann an der CR 20 RF nicht beeinflusst werden.

### Extra Warmwasser



Mit Extra Warmwasser wird die Warmwasserbereitung unabhängig vom Zeitprogramm gestartet.





- ▶ Um Extra Warmwasser zu starten: Taste Warmwasser  drücken.  
Im Display erscheint das Symbol .
- Bei Systemen mit Öl-/Gas-Wärmeerzeugern und Warmwasserspeicher: der Warmwasserspeicher wird einmalig auf die am Systemregler eingestellte Temperatur geladen.
- ▶ Bei Systemen mit Wärmepumpe: mit den Tasten  und  die Dauer der Warmwasserbereitung einstellen und mit **Ok** speichern.  
Die Warmwasserbereitung ist für die eingestellte Dauer aktiv.

## 7 Batterien austauschen

Die CR 20 RF wird durch Batterien mit Strom versorgt. Dadurch ist keine Anschlussleitung erforderlich. Warnmeldungen im Display weisen auf nachlassende Batterien hin.



Im Eingabemodus blinken  und .

| Anzeige                                                                            | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Wenn die Spannung der Batterien nachlässt, erscheint das Symbol  oben rechts im Display. Alle Funktionen bleiben zugänglich.<br>▶ Batterien austauschen.            |
|  | Kurz vor Ausfall der Batterien erscheint zusätzlich <b>batt</b> und  im Display. Es sind keine Einstellungen mehr möglich.<br>▶ Batterien unverzüglich austauschen. |

Tab. 6



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch Explosion der Batterien!

Bei Verwendung von Batterien des falschen Typs können diese explodieren.

- ▶ Verbrauchte Batterien nur durch Batterien des gleichen Typs ersetzen.
- ▶ Verbrauchte Batterien umweltgerecht entsorgen.

Um die Batterien auszutauschen:

- ▶ CR 20 RF von Rückwand abnehmen.
- ▶ Alte Batterien entnehmen und neue einsetzen.

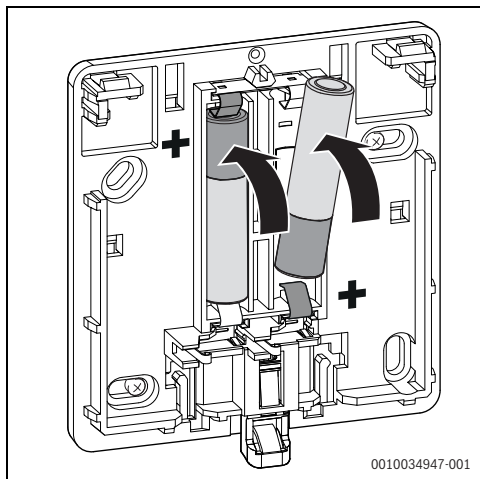


Bild 6

- ▶ CR 20 RF auf Rückwand aufklipsen.

## 8 K 40 RF auf Grundeinstellungen zurücksetzen

Wenn der K 40 RF auf Grundeinstellungen zurückgesetzt wird, werden folgende Daten gelöscht:

- das gespeicherte WLAN-Netzwerk
- die Verbindung zu verbundenen Bosch-Accounts und lokalen Netzwerken (inklusive Zugriffsrechte für Installateure)
- alle lokal gespeicherten Daten (z. B. Daten zum Energieverbrauch)
- Verbindungen zu den verbundenen Funk-Bedieneinheiten

Nicht gelöscht werden:

- die Versionshistorie der Software
- der letzte Software- und Konfigurationsstand der Systemkomponenten
- die internen Logs systemkritischer Ereignisse

Mögliche Anwendungsfälle für das Zurücksetzen auf Grundeinstellung sind der Eigentümerwechsel des K 40 RF, der Einbau in ein anderes Heizsystem sowie bei Problemfällen (nach Anweisung).

Um den K 40 RF auf Grundeinstellungen zurückzusetzen:

- ▶ Beide Tasten am K 40 RF mindestens 20 Sekunden lang gedrückt halten.  
Die LEDs blinken nach 10 Sekunden 5 mal gelb und leuchten nach 15 Sekunden kurz rot.  
Der K 40 RF ist auf Grundeinstellungen zurückgesetzt und startet neu.

Während des Neustarts blinken alle LEDs am K 40 RF rollierend blau. Es ist keine Interaktion mit dem K 40 RF möglich. Wenn alle LEDs erloschen sind, ist der K 40 RF wieder bereit.

## 9 K 30 RF auf Grundeinstellungen zurücksetzen

Wenn der K 30 RF auf Grundeinstellungen zurückgesetzt wird, werden folgende Daten gelöscht:

- das gespeicherte WLAN-Netzwerk
- die Verbindung zum verbundenen Bosch-Account
- alle lokal gespeicherten Daten (z. B. Beispiel Daten zum Energieverbrauch)
- Verbindungen zu den verbundenen Funk-Bedieneinheiten

Nicht gelöscht werden:

- die Versionshistorie der Software
- der letzte Software- und Konfigurationsstand der Systemkomponenten

Mögliche Anwendungsfälle für das Zurücksetzen auf Grundeinstellung sind der Eigentümerwechsel des K 30 RF, der Einbau in ein anderes Heizsystem sowie bei Problemfällen (nach Anweisung).

Damit der K 30 RF zurückgesetzt werden kann, muss die LED am K 30 RF leuchten. Wenn die LED nicht leuchtet:

- ▶ Taste am K 30 RF kurz drücken.  
Die LED leuchtet.

Um den K 30 RF auf Grundeinstellungen zurückzusetzen:

- ▶ Taste am K 30 RF mindestens 20 Sekunden lang gedrückt halten.  
Die LED blinkt nach 10 Sekunden 5 mal gelb und leuchtet anschließend kurz rot.

Der K 30 RF ist auf Grundeinstellungen zurückgesetzt und startet neu. Während des Neustarts ist keine Interaktion mit dem K 30 RF möglich.

Nach dem Neustart leuchtet die LED am K 30 RF zunächst grün, erlischt für ca. eine Minute und leuchtet anschließend für ca. 30 Minuten gelb.

## 10 Kühlbetrieb



Manche Heizkreise bei Wärmepumpen können auch zum Kühlen verwendet werden. Fragen Sie Ihren Fachinstallateur.

Für den Kühlbetrieb müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Die Kühlfunktion ist im UI 800 aktiviert.
- CR 20 RF ist dem Kühlkreis zugeordnet.
- Die Außentemperatur übersteigt einen gesetzten Wert für eine bestimmte Zeit.


Wenn diese Voraussetzungen gegeben sind, zeigt das Symbol  im Display der CR 20 RF den möglichen Kühlbetrieb an.



Bild 7

Um den Kühlbetrieb zu starten:




- Taste Betriebsart  drücken.  
Die Anzeige **Man** blinkt.



Bild 8

- Um den Kühlmodus zu bestätigen: Taste **Ok** drücken.  
Die Anzeige **Man** leuchtet stetig.

Um die Soll-Kühltemperatur zu verändern:

- Taste **Ok** drücken.  
Das Display zeigt die eingestellte Soll-Kühltemperatur. Die Anzeige **Set** blinkt.  
Ohne neue Einstellung wird der Eingabemodus nach 5 Sekunden beendet.
- Mit Tasten  und  die gewünschte Soll-Kühltemperatur einstellen.
- Mit Taste **Ok** den neuen Wert bestätigen.  
Die Anzeigen **Set** und  leuchten.  
Das Display wechselt nach einer Sekunde in die Standard-Anzeige und zeigt die gemessene Raumtemperatur.

Der Kühlbetrieb wird automatisch beendet, sobald die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.





## 11 Störungsanzeigen

Bei Störungen im System wird eine Störungsanzeige im Display der CR 20 RF und am Bedienfeld des Wärmereizers ausgegeben.



Weitere Störungsanzeigen sind abhängig vom Wärmereizer im System.

- Bedeutung der Störungsanzeigen der Installationsanleitung des Wärmereizers entnehmen.

| Störung                                                                          | Beschreibung                                | Behebung                                                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
|  | Funkverbindung fehlgeschlagen               | ► Abstand zwischen CR 20 RF und K 30 RF verringern.                      |
|  | keine System-Betriebsart gefunden           | ► Am Systemregler/Bedienfeld System-Betriebsart definieren.              |
|  | Anlagendruck zu niedrig.                    | ► Heizungswasser nachfüllen (→ Installationsanleitung des Wärmereizers). |
|  | Batteriespannung in der CR 20 RF zu schwach | ► Batterien austauschen.                                                 |

Tab. 7

## 12 Standby-Modus/Ausschalten

### CR 20 RF

Die Bedieneinheit wird über die internen Batterien mit Strom versorgt und bleibt ständig eingeschaltet. Zum Stromsparen schaltet sie nach 30 Sekunden ohne Tastendruck in den Ruhezustand. Im Ruhezustand zeigt das Display die Standardanzeige, allerdings ist die Synchronisierung mit dem System verzögert.



Beim Austausch der Batterien bleiben alle Einstellungen dauerhaft erhalten.

### K 40 RF

Der K 40 RF wird über den Wärmereizer mit Strom versorgt. Außer zu Wartungsarbeiten bleibt die Anlage und damit der K 40 RF immer eingeschaltet.

Die LED zeigt den aktuellen Gerätezustand an (→ Kapitel 3.2.2 auf Seite 5).

Wenn in der App Bosch HomeCom Easy die Funktion „LEDs nach Interaktion abschalten“ aktiviert ist (ab Version 3.4.0), erlöschen die LEDs nach 60 Sekunden ohne Interaktion. Störungen werden weiterhin angezeigt.

- Um die LEDs einzuschalten: Eine Taste drücken.

### K 30 RF

Der K 30 RF wird über den Wärmereizer mit Strom versorgt. Außer zu Wartungsarbeiten bleibt die Anlage und damit der K 30 RF immer eingeschaltet.

Um Strom zu sparen, erlischt die LED nach einer Minute.

- Taste am K 30 RF kurz drücken.  
Die LED zeigt den aktuellen Gerätezustand an (→ Kapitel 3.2.3 auf Seite 7).

## 13 Umweltschutz und Entsorgung

Der Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch-Gruppe.

Qualität der Produkte, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

### Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

### Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die wiederverwertet werden können.

Die Baugruppen sind leicht zu trennen. Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und wiederverwertet oder entsorgt werden.

### Elektro- und Elektronik-Altgeräte



Dieses Symbol bedeutet, dass das Produkt nicht zusammen mit anderen Abfällen entsorgt werden darf, sondern zur Behandlung, Sammlung, Wiederverwertung und Entsorgung in die Abfallsammelstellen gebracht werden muss.

Das Symbol gilt für Länder mit Elektronikschrottvorschriften, z. B. "Europäische Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte". Diese Vorschriften legen die Rahmenbedingungen fest, die für die Rückgabe und das Recycling von Elektronik-Altgeräten in den einzelnen Ländern gelten.

Da elektronische Geräte Gefahrstoffe enthalten können, müssen sie verantwortungsbewusst recycelt werden, um mögliche Umweltschäden und Gefahren für die menschliche Gesundheit zu minimieren. Darüber hinaus trägt das Recycling von Elektronikschrott zur Schonung der natürlichen Ressourcen bei.

Für weitere Informationen zur umweltverträglichen Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden vor Ort, an Ihr Abfallentsorgungsunternehmen oder an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

Weitere Informationen finden Sie hier:

[www.bosch-homecomfortgroup.com/en/company/legal-to-pics/weee/](http://www.bosch-homecomfortgroup.com/en/company/legal-to-pics/weee/)

## Batterien

Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Verbrauchte Batterien müssen in den örtlichen Sammelsystemen entsorgt werden.

## 14 Datenschutzhinweise



Wir, die **[DE] Bosch Thermotechnik GmbH, Sophienstraße 30-32, 35576 Wetzlar, Deutschland, [AT] Robert Bosch AG, Geschäftsbereich Thermotechnik, Göllnergasse 15-17, 1030 Wien, Österreich, [LU]**

**Ferroknepper Buderus S.A., Z.I. Um Monkeler, 20, Op den Drieschen, B.P.201 L-4003 Esch-sur-Alzette, Luxemburg**

verarbeiten wir Produkt- und Installationsinformationen, technische Daten und Verbindungsdaten, Kommunikationsdaten, Produktregistrierungsdaten und Daten zur Kundenhistorie zur Bereitstellung der Produktfunktionalität (Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DSGVO), zur Erfüllung unserer Produktüberwachungspflicht und aus Produktsicherheitsgründen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO), zur Wahrung unserer Rechte im Zusammenhang mit Gewährleistungs- und Produktregistrierungsfragen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO), zur Analyse des Vertriebs unserer Produkte sowie zur Bereitstellung von individuellen und produktbezogenen Informationen und Angeboten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO). Für die Erbringung von Dienstleistungen wie Vertriebs- und Marketingdienstleistungen, Vertragsmanagement, Zahlungsabwicklung, Programmierung, Datenhosting und Hotline-Services können wir externe Dienstleister und/oder mit Bosch verbundene Unternehmen beauftragen und Daten an diese übertragen. In bestimmten Fällen, jedoch nur, wenn ein angemessener Datenschutz gewährleistet ist, können personenbezogene Daten an Empfänger außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums übermittelt werden. Weitere Informationen werden auf Anfrage bereitgestellt. Sie können sich unter der folgenden Anschrift an unseren Datenschutzbeauftragten wenden: Datenschutzbeauftragter, Informationssicherheit und Datenschutz (C/ISP), Robert Bosch GmbH, Postfach 30 02 20, 70442 Stuttgart, DEUTSCHLAND.

Sie haben das Recht, der auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO beruhenden Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, oder zu Zwecken der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zur Wahrnehmung Ihrer Rechte kontaktieren Sie uns bitte unter **[DE] [privacy.ttde@bosch.com](mailto:privacy.ttde@bosch.com), [AT] [DPO@bosch.com](mailto:DPO@bosch.com), [LU] [DPO@bosch.com](mailto:DPO@bosch.com)**. Für weitere Informationen folgen Sie bitte dem QR-Code.





## **DEUTSCHLAND**

Bosch Thermotechnik GmbH  
Postfach 1309  
73243 Wernau  
[www.bosch-homecomfort.de](http://www.bosch-homecomfort.de)

### **Kundendienstannahme**

(24-Stunden-Service)

Telefon: (0 18 06) 337 337 <sup>1</sup>

Telefax: (0 18 03) 337 339 <sup>2</sup>

[Thermotechnik.Kundendienst@de.bosch.com](mailto:Thermotechnik.Kundendienst@de.bosch.com)

<sup>1</sup> aus dem deutschen Festnetz 0,20 €/ Gespräch, aus nationalen Mobilfunknetzen 0,60 €/Gespräch

<sup>2</sup> aus dem deutschen Festnetz 0,09 €/Minute

## **ÖSTERREICH**

Robert Bosch AG  
Geschäftsbereich Home Comfort  
Göllnergasse 15-17  
1030 Wien

Allgemeine Anfragen: +43 1 79 722 8391

Technische Hotline: +43 1 79 722 8666

[www.bosch-homecomfort.at](http://www.bosch-homecomfort.at)  
[verkauf.heizen@at.bosch.com](mailto:verkauf.heizen@at.bosch.com)

## **SCHWEIZ**

Bosch Thermotechnik AG  
Netzbodenstrasse 36  
4133 Pratteln

[www.bosch-homecomfort.ch](http://www.bosch-homecomfort.ch)  
[homecomfort-sales@ch.bosch.com](mailto:homecomfort-sales@ch.bosch.com)